



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES



Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg · Pf. 103443 · 70029 Stuttgart

An alle Träger ESF-geförderter
Projekte im Förderbereich
Arbeit und Soziales

Datum 05.02.2010
Name Gerald Engasser
Durchwahl 0711 123-3612
Aktenzeichen 43-4305.1-4.3
(Bitte bei Antwort angeben)

Information zur Eingabe der Teilnahmeeintritte und Outputzahlen in den jährlichen Sachberichten für die Ziele B 4.1, B 4.4, C 7.1, C 7.2, C 8.1 und C 8.2 mit der Bitte um Beachtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bis Ende März sind die Verwendungsnachweise und Sachberichte für das Jahr 2009 fertigzustellen. Wir bitten Sie, hierbei insbesondere auch auf stimmige Angaben zu den Outputindikatoren einerseits und der Zahl der Teilnehmereintritte andererseits zu achten. Dabei ist zu beachten, dass in den **spezifischen Zielen B 4.1, B 4.4, C 7.1, C 7.2, C 8.1 und C 8.2** die vorgegebenen Outputindikatoren jeweils von der Zahl der im Kalenderjahr neu eingetretenen Teilnehmenden abhängen.

Unter den Begriff „**Teilnehmende**“ versteht sich im Sachbericht nicht eine stichtagsbezogene Definition (also Personen, die sich am Tag X in der Maßnahme befinden), sondern der Umstand, wie viele Personen im Kalenderjahr neu in die Maßnahme eingetreten sind (Teilnehmereintritte im Kalenderjahr). Personen, die in den Vorjahren eingetreten sind, sich im aktuellen Kalenderjahr aber noch in der Maßnahme befinden, werden also nicht mitgezählt. (Siehe dazu auch Ziffer 18 in den „Erläuterungen zum Antragsformular“ sowie Punkt D2 in den „Erläuterungen zum Teilnehmerstammblatt“). Damit ist sichergestellt, dass auch bei mehrjährigen oder unterjährig beginnenden Projekten jeder Teilnehmer nur einmal im Outputindikator gezählt wird.

In oben genannten spezifischen Zielen spiegelt sich im **Outputindikator** wider, wie viele Personen von einer Maßnahme erreicht wurden. Hierbei spielt es also keine Rolle, ob sie die Maßnahme vollständig durchlaufen oder diese vorzeitig beendet bzw. abgebrochen haben. Daher sollte im Sachbericht, der die Aktivitäten eines Kalenderjahres erfasst, der Outputindikator mit der Zahl der Teilnehmereintritte übereinstimmen!

Beispiele:

- Bei Projekten, die während eines Kalenderjahres beginnen und enden (z. B. Laufzeit



von Januar 09 bis Dezember 09 oder März 09 bis September 09) müssen die Zahl der Teilnehmereintritte und der Outputindikator übereinstimmen.

- Bei Projekten, die über mehrere Kalenderjahre hinweg laufen (z. B. Laufzeit von September 08 bis Februar 09 oder Januar 08 bis Dezember 10), gilt für die Anfertigung der Sachberichte der einzelnen Haushaltsjahre die gleiche Systematik wie oben. Der Outputindikator eines Kalenderjahres muss mit der Zahl der Teilnehmereintritte in diesem Kalenderjahr übereinstimmen.

Zahlenbeispiel:

Ein mehrjähriges Projekt beginnt am 1. Oktober 2009 und endet am 30. September 2011 und hat insgesamt 220 Teilnehmereintritte. Es hat somit eine Laufzeit von 2 Jahren, läuft aber über drei Kalenderjahre hinweg. Der Träger gibt nun in den Sachberichten der einzelnen Jahre folgende Angaben ein:

Sachbericht des Jahres	Teilnehmereintritte	Outputindikator
2009	50	50
2010	100	100
2011	70	70

Teilnehmereintritte werden nach Geschlecht differenziert, der Outputindikator hingegen nicht

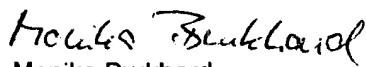
In jedem Kalenderjahr werden im Outputindikator die durch die Maßnahme jeweils **neu** erreichten Personen erfasst. Diese entspricht folglich den im Kalenderjahr zusätzlich **neu** eingetretenen Personen in die Maßnahme. Somit sind Outputindikator und Teilnehmereintritte in jedem Jahr identisch!

Im spezifischen Ziel B 4.1 gibt es drei unterschiedliche Outputindikatoren. Bitte entscheiden Sie sich hier – je nach dem inhaltlichen Schwerpunkt Ihres Projekts – **entweder** für den Indikator B 4.1-1 **oder** für den Indikator B 4.1-3. Es darf also keinesfalls ein Teilnehmer in beiden Indikatoren gezählt werden! Wenn Sie sich für Indikator B 4.1-3 entschieden haben, tragen Sie bitte **zusätzlich** im Outputindikator B 4.1-4 die Zahl derjenigen bereits unter B 4.1-3 genannten Teilnehmenden ein, die einen Migrationshintergrund haben. Der Indikator B 4.1-4 stellt also eine **Teilmenge des Indikators B 4.1-3** dar.

Der Outputindikator **B 4.4** ist der einzige, der sich nicht unmittelbar auf die Zahl der Teilnehmereintritte, sondern auf die Zahl der Beratungen bezieht. In der Praxis der Projekte gibt es sehr unterschiedliche Beratungsleistungen und Beratungsdauern. Um eine einheitliche Darstellung der Projektreichweite zu gewährleisten, **ist auch hier als Outputindikator die Zahl der Teilnehmereintritte** anzugeben.

Hinweis: Sofern Ihre Eingaben für das Jahr **2008** nicht diesen Vorgaben entsprechen, ist eine nachträgliche Korrektur **nicht** erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen


Monika Burkhard